

Heimat – mehr als ein Gefühl

Bürgerbefragung zu den sozialen Beziehungen vor Ort
im Heimatprojekt Bayern
(Stand: 02. Mai 2023)

Heimat Projekt Bayern



Wer hat mitgemacht?

1.705 Bürgerinnen und Bürger aus 630 Orten haben bisher an der Befragung teilgenommen (Stand: 02.05.2023).



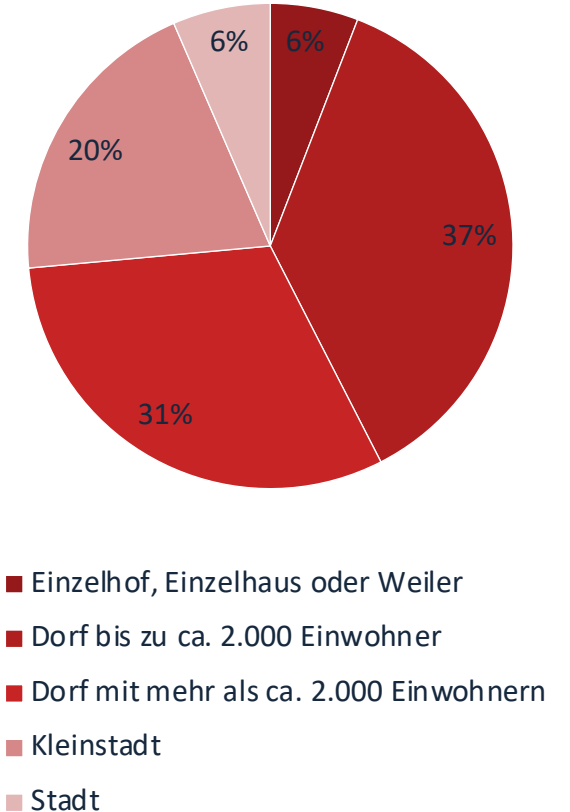
Die Teilnehmer kommen aus ganz Bayern, es sind alle Regierungsbezirke dabei.

Hinweis für die gesamte Präsentation: Abweichungen durch Rundung möglich

Alle Ortsgrößen sind vertreten.

Die meisten kommen:

1. aus einem Dorf mit bis zu 2.000 Einwohnern,
2. dicht gefolgt vom Dorf mit mehr als 2.000 Einwohnern.
3. An dritter Stelle stehen die Teilnehmer aus einer Kleinstadt.



Frage: Wie würden Sie den Ort, an dem Sie wohnen beschreiben? n=1.705

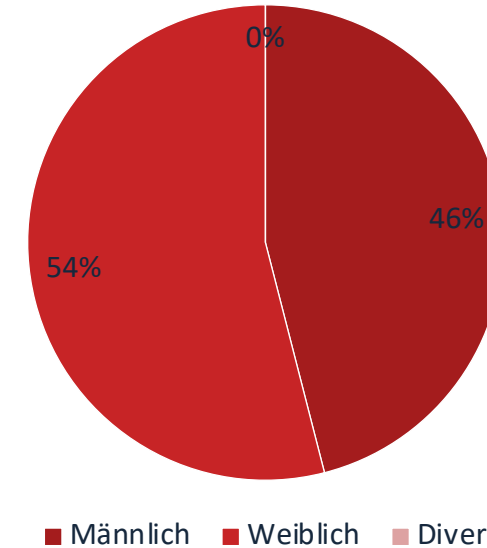
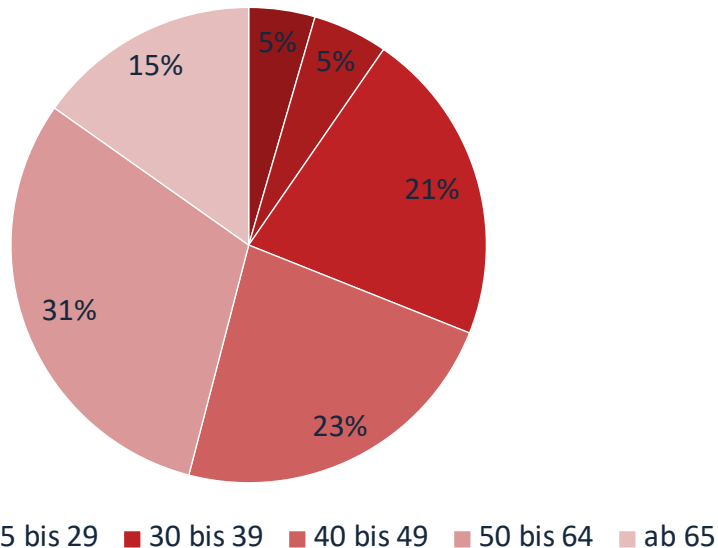
Im Schnitt sind die Teilnehmer 48 Jahre alt. Dennoch sind...

...alle Altersgruppen vertreten.

Von Jung bis Alt: Jüngster Teilnehmer: 16 Jahre

Ältester Teilnehmer: 90 Jahre

Die Meisten sind zwischen 30 und 64 Jahren.



Es haben sowohl Frauen als auch Männer teilgenommen.

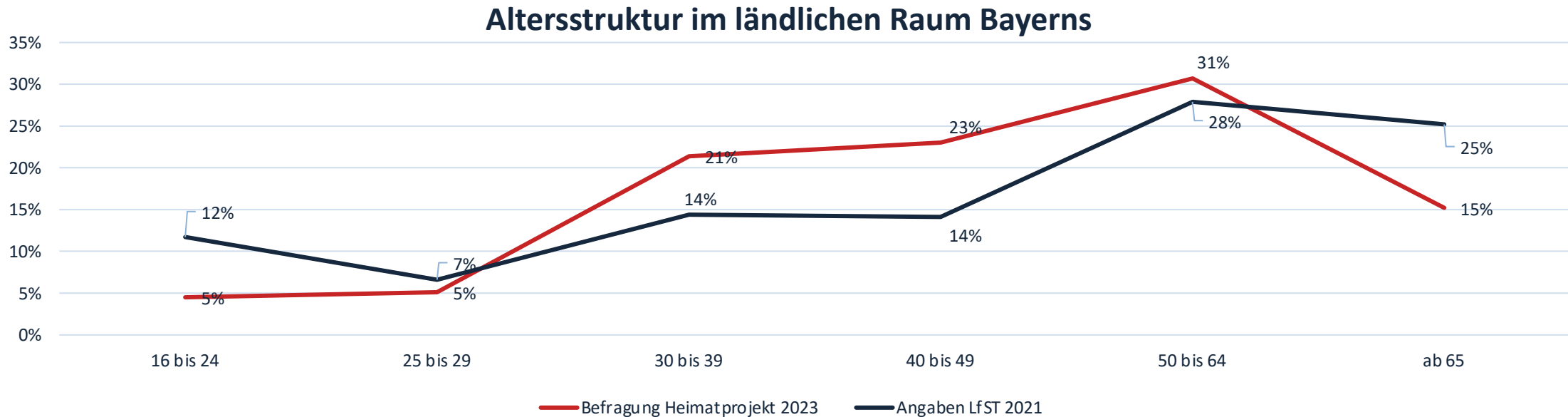
Frauen sind dabei etwas häufiger vertreten als Männer.

Frage: In welchem Jahr sind Sie geboren? n=1.705; Bildung von Altersklassen aus der Variable Geburtsjahr

Frage: Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an: n=1.701

Vergleich der Altersstruktur im ländlichen Raum.

Die Altersstruktur der Befragungsteilnehmer ähnelt in ihrer Verteilung der Bevölkerungsstruktur im ländlichen Raum (Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik). Deutlich unterrepräsentiert sind Befragte der jüngsten und ältesten Alterskategorie.

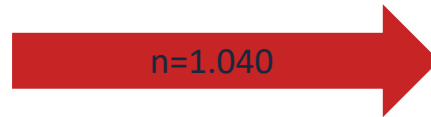
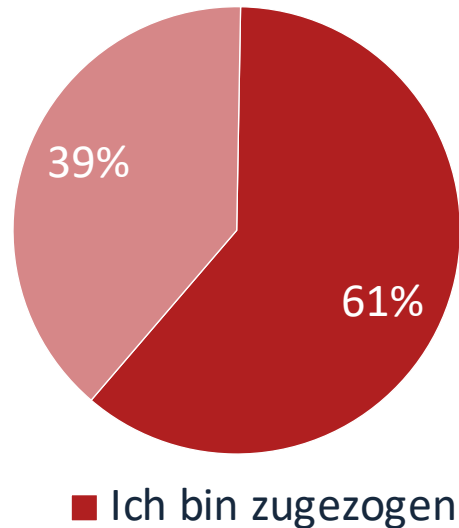


Frage: In welchem Jahr sind Sie geboren? n=1.705; Bildung von Altersklassen aus der Variable Geburtsjahr

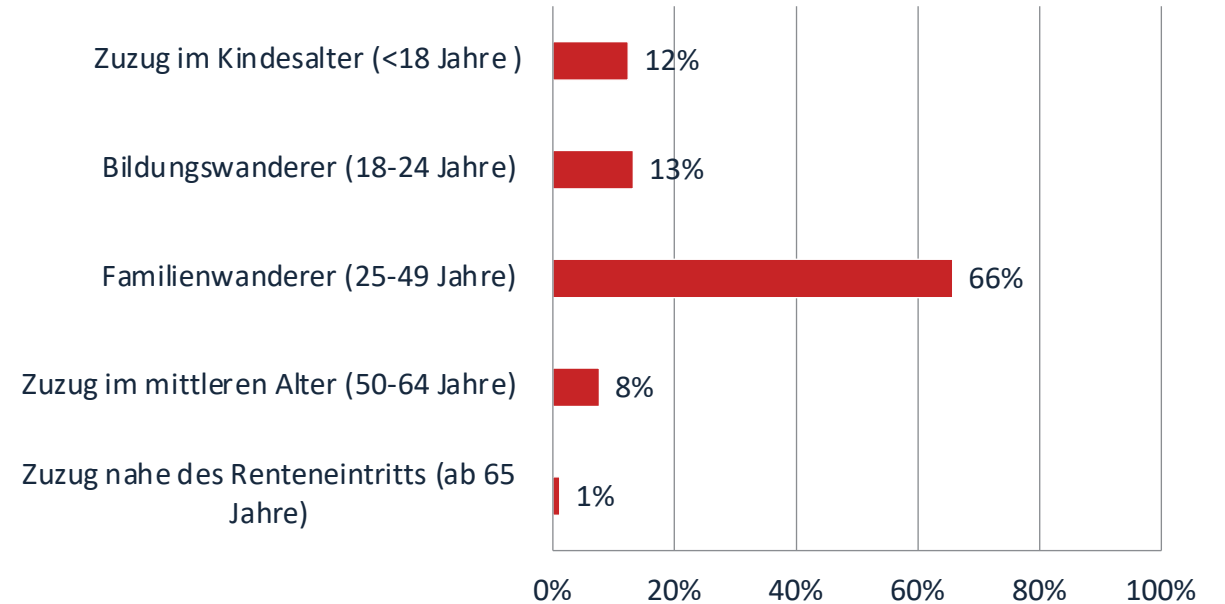
*unter 16-Jährige wurden in dem Heimatprojekt nicht befragt

Die Wohndauer vor Ort variiert: Von Zugezogenen bis zu Alteingesessenen.

Knapp 40 % der Befragten leben
seit ihrer Geburt am aktuellen Wohnort.



Die Mehrheit der Zugezogenen sind „Familienwanderer“.
Sie sind im Alter zwischen 25 und unter 50 Jahren zugezogen.



Frage: Seit wann wohnen Sie an Ihrem Wohnort? n=1.705

Damit alle Bürger des ländlichen Raum Bayern teilnehmen können, informieren neben zahlreichen Kommunen auch regionale Zeitungen über das Heimatprojekt.

Genutzt werden dabei vielfältige Kanäle: Von Gemeindeblättern und -homepages bis hin zu Social Media.



18.03.2023 Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das beste soziale Miteinander von Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Frage des Gemeinwerts. Die Erhaltungsgewohnheiten und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden mit drei Befragungen und vier Vertiefungsgesprächen untersucht. Dabei kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Mittel- und Oberbayern, Alt- und Jung- Ausführlere Informationen gibt es auf der Projektwebsite: www.heimatprojekt-bayern.de.

Wer kann mitmachen - und wie?

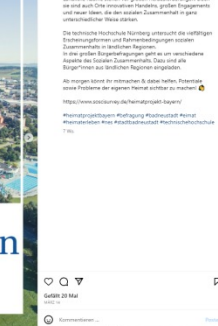
Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich. Außerdem gibt es die Fragebögen stich auch im PDF-Format zum Ausdrucken und (optional) Rücksenden per Post. Für die Vertiefungsgespräche wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren (z.B. Vereine oder Nachbarnetzwerke).

Wann geht es los?

In der ersten Befragung geht es um das alltägliche soziale Miteinander von Ort. Die Teilnahme ist ab dem 15. März und bis zum 07. Mai 2023 möglich.

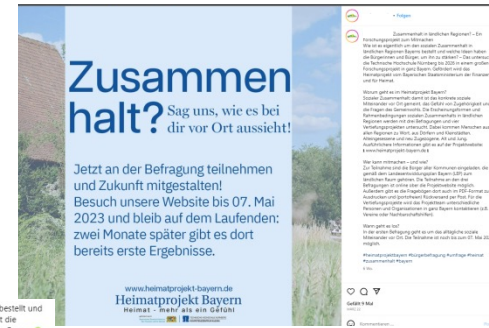
Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsergebnissen werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über das soziale Miteinander in den ländlichen Regionen erarbeitet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite sichtbar und mit euch geteilt. Darüber hinaus erhalten alle Kommunen und Verbände/Gruppierungen, in denen mindestens 100 Personen



Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? – Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern.

Bei der Untersuchung kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Altbayern und neu Zugezogene. Alt und Jung. Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebsite... Mehr anzeigen

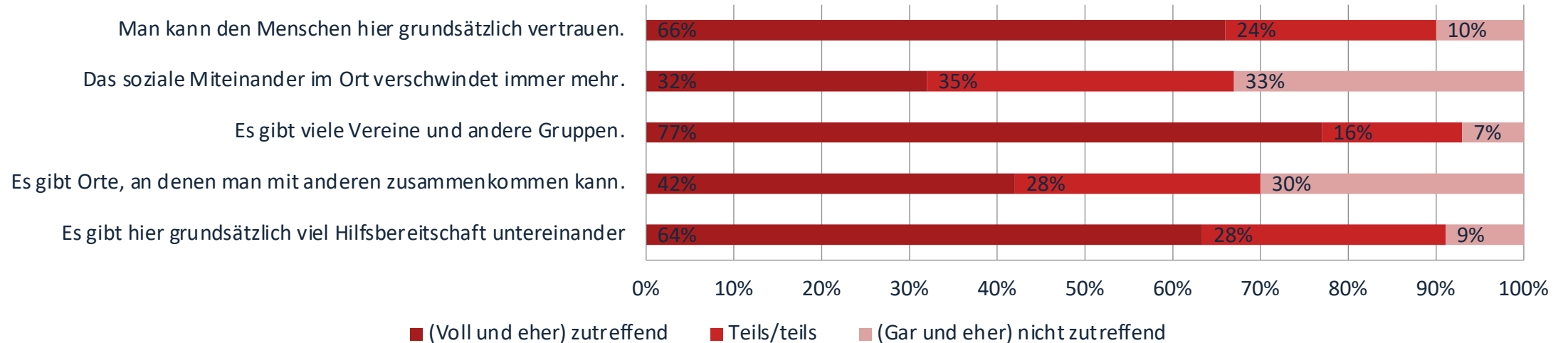




Und was kam dabei raus?

Welche ersten Zwischenergebnisse gibt es?

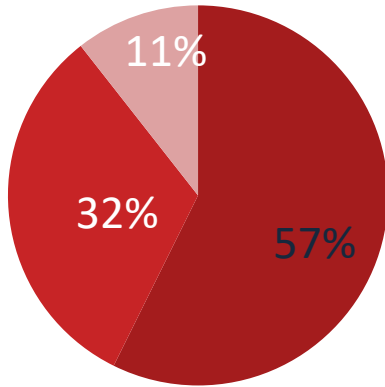
Das soziale Miteinander ist ein wichtiges Thema für die Befragten.



So sagt der überwiegende Teil der Befragten, dass man sich grundsätzlich **vertrauen** kann, es viele **Vereine** und andere Gruppen sowie viel **Hilfsbereitschaft** untereinander gibt. Inwiefern das **soziale Miteinander verschwindet** und ob es **Orte dafür** gibt, wird sehr unterschiedlich wahrgenommen.

Frage: Wie schätzen Sie das Miteinander vor Ort ein? n= 1.689 - 1.699 (Ausschnitt aus den Antwortmöglichkeiten)

Ihre Einschätzung, wie sich das soziale Leben vor Ort in den letzten Jahren verändert hat:



- In den letzten Jahren ist das soziale Leben weniger geworden
- Eigentlich hat sich nichts geändert
- Das soziale Leben ist stärker geworden

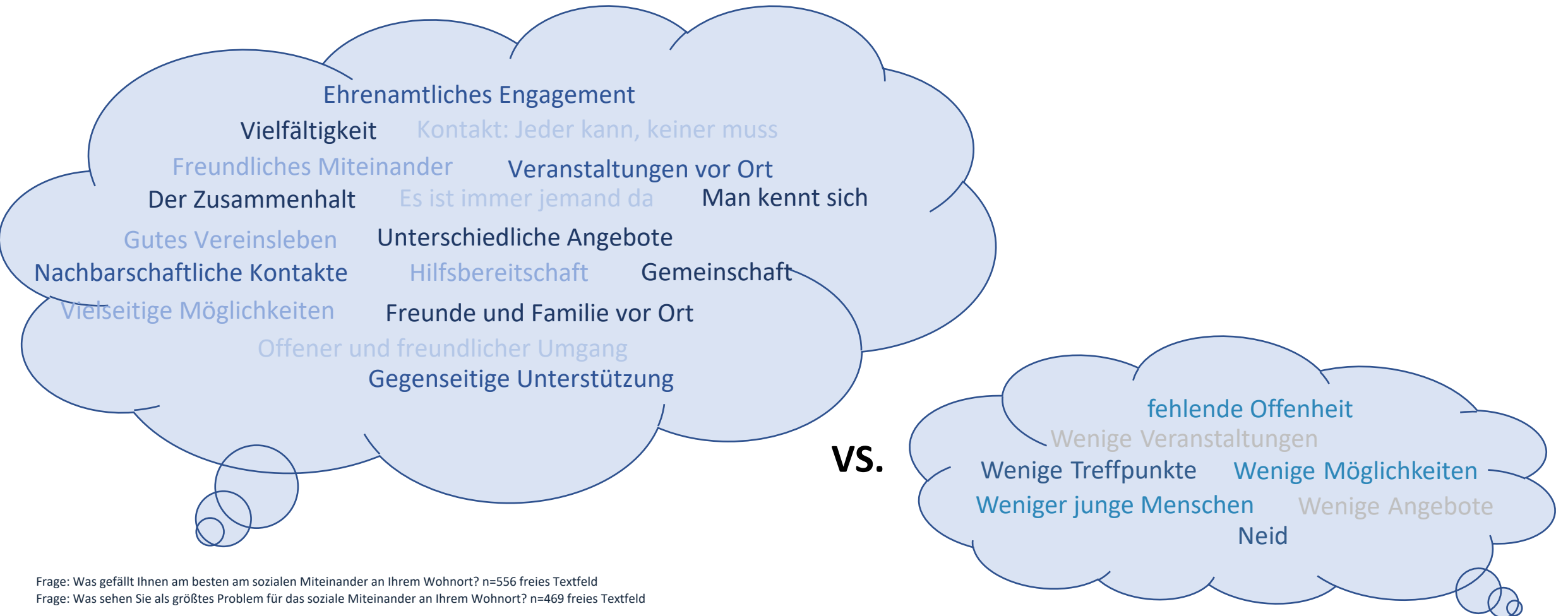
Die Mehrheit der Befragten hat geantwortet, dass das soziale Leben in den letzten Jahren **weniger** geworden ist.



Dennoch finden knapp 40%, dass sich das soziale Leben nicht geändert oder sogar **verbessert** hat.

Frage: Was würden Sie sagen: Wie hat sich das soziale Leben an Ihrem Wohnort in den letzten 5 Jahren verändert? n=1.530

Positive Einschätzungen des sozialen Miteinander überwiegen die Negativen.

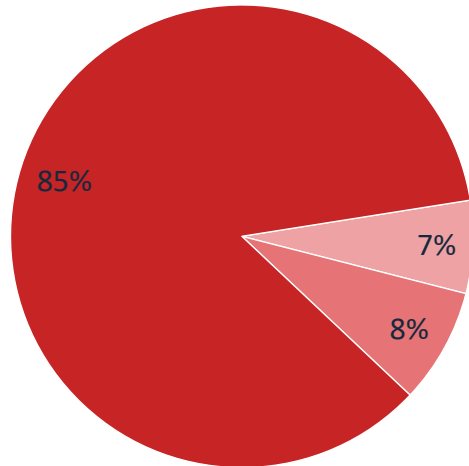


Frage: Was gefällt Ihnen am besten am sozialen Miteinander an Ihrem Wohnort? n=556 freies Textfeld

Frage: Was sehen Sie als größtes Problem für das soziale Miteinander an Ihrem Wohnort? n=469 freies Textfeld

Eine deutliche Mehrheit möchte auch weiterhin vor Ort wohnen bleiben.

85% der Befragten wollen weiterhin in der Ortschaft bleiben. Lediglich 15% der Teilnehmer ziehen einen Umzug in Betracht. Für die Meisten von ihnen ist das fehlende Wohlgefühl dafür ausschlaggebend.



- Ich möchte eher/sicher nicht bleiben.
- Ich würde gerne bleiben, befürchte aber, dass das nicht geht.

Warum Befragte nicht wohnen bleiben wollen

Weil ich mich hier nicht wohl fühle

55%

Weil ich lieber in einer größeren Stadt/Stadtnähe wohnen möchte

35%

Weil ich etwas anderes sehen will

11%

Sonstige Gründe

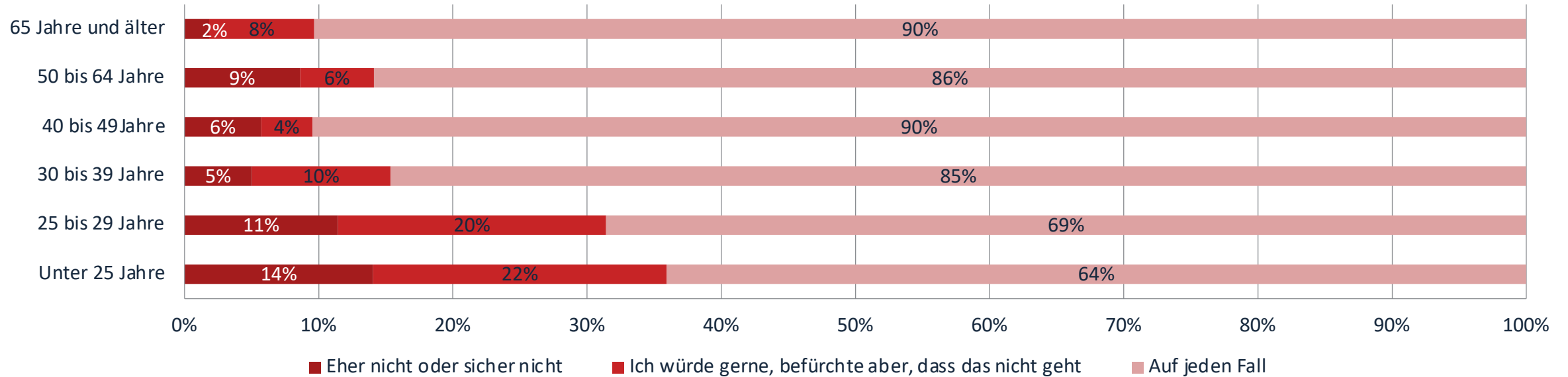
41%

0% 20% 40% 60% 80% 100%

Frage: Wollen Sie vor Ort wohnen bleiben? n=1.403

Frage: Warum möchten Sie lieber nicht hier wohnen bleiben? (Mehrfachantworten möglich); n=92

In den Altersgruppen ab 30 Jahren möchten weit über die Hälfte auf jeden Fall vor Ort wohnen bleiben.



Bei der jüngeren Generation unter 30 Jahren, fällt das Ergebnis unterschiedlich aus.

- Es möchten 20% bzw. 22% gerne dort wohnen bleiben, befürchten aber, dass das nicht geht.
- 64% bzw. 69% antworten, dass sie auf jeden Fall dort wohnen bleiben möchten.

→ Das sind insgesamt mehr als 80% der unter 30-Jährigen, die vor Ort wohnen bleiben möchten.

Frage: Wollen Sie vor Ort wohnen bleiben? n=1.403



Wie geht es weiter?

Unser weiteres Vorgehen:

Schritt 1:

Auf Wunsch zahlreicher Kommunen bleibt die **Befragung** noch bis zum 07.06.2023 geöffnet.

Schritt 2:

Detaillierte Ergebnisse veröffentlichen wir im Juli 2023.

Schritt 1:

Gleichzeitig starten wir das erste **Vertiefungsprojekt**: Wie kann Nachbarschaft dazu beitragen, im Alter zuhause wohnen bleiben zu können?

Schritt 2:

Wir befragen Menschen, die sich ehrenamtlich für Nachbarschaften engagieren oder dieses Engagement organisieren.

Fortlaufender Austausch mit Menschen aus der Praxis.

In Kürze werden wir auch auf Social Media zu finden sein.

Sie haben Fragen oder Ideen? Wir freuen uns auf einen Austausch!

Schreiben Sie uns dazu gerne via Mail an heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de.

Unser Projektteam:

Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Sabine Fromm
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen	Loredana Föttinger, MBA
	Francis Finkler, M.A.
Projektmitarbeiterin	Ewgenia Walter, Dipl. Sozialwirtin
Studentische Hilfskräfte	Tamara Wild, Alisa Ackermann, Luca Jelitto





**Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal
für Ihre rege Beteiligung bedanken!**